

- Finanzausschuss -

Hiermit werden Sie

zur 24. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 21.08.2012, 18:30 Uhr, in den Ratssaal

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über die Einwendungen zur Niederschrift vom 27.03.2012. | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse | SR/BerVoSr/174/2012 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | |
| Punkt 6 | Fragen; Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 7 | Bericht zum Verkaufsstand Röpersberg | SR/BerVoSr/167/2012 |
| Punkt 8 | Beschluss der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2011 | SR/BeVoSr/320/2012 |
| Punkt 9 | Verwendung des Gewinns der Stadtwerke Ratzeburg | SR/BeVoSr/322/2012 |
| Punkt 10 | 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 | SR/BeVoSr/325/2012 |
| Punkt 11 | Haushaltsplan 2013; hier: Eckwertebeschluss | SR/BeVoSr/324/2012 |
| Punkt 12 | Anträge | |
| Punkt 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Bärbel Kersten
Vorsitzende/r

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 17.08.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö

Verfasser: Axel Koop

FB/Az: 20 00 14

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggfs. Hinderungsgründe anzugeben.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 14.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 17.08.2012

Sachverhalt:

Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen ist als Anlage beigefügt. Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Mitgezeichnet haben:

**Finanzausschuss am
21.08.2012 (Bericht über die Durchführung der Beschlüsse)**

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	TOP	Bezeichnung	Sachstand	Status (Zwischen- oder Abschlussbericht)	zust. FB
1	01.06.2004 18.05.2010	12 7.3	neues Haushaltsrecht Fahrplan für die Umstellung des Rechnungswesens auf betriebswirtschaftliche Rechnungslegung	Der Finanzausschuss hat beschlossen, die Einführung für zwei Jahre zurückzustellen; nachdem das Gemeindeprüfungsamt die Einführung empfohlen hat, war dazu Stellung zu nehmen. Eine Reaktion von Seiten der Kommunalaufsicht ist nicht erfolgt.	Zwischenbericht	1
2	15.11.2011	11 12 13	Haushaltsplan 2012 Stellenplan Satzungsbeschluss Investitionsprogramm	Nachdem der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nur eingeschränkt genehmigt worden ist, wurden Abstimmungsgespräche mit der Kommunalaufsicht des Kreises geführt. Ein abschließendes Ergebnis konnte allerdings noch nicht erzielt werden, sodass weiterhin berichtet wird.	Zwischenbericht	1
3	27.03.2012	7	Forstwirtschaftspläne	Die Forstwirtschaftspläne werden nunmehr wie beschlossen ausgeführt.	Abschlussbericht	6
4	27.03.2012	9	Prüfung der Jahresrechnung 2011	Das Ergebnis wurde in einem Prüfungsbericht zusammengefasst, dem Bürgermeister übersandt und wird heute mit den Kommentaren des Bürgermeisters zur Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses vorgelegt.	Zwischenbericht	1

①:
4

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 27.06.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö

Verfasser: Axel Koop

FB/Az: 20 22 23

Bericht zum Verkaufsstand Röpersberg

Zusammenfassung:

Auf Wunsch des Ausschusses ist regelmäßig über die Entwicklung der Grundstücksverkäufe im Neubaugebiet Röpersberg zu berichten.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 25.06.2012

Lutz Jakubczak am 25.06.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 25.06.2012

Sachverhalt:

Für die Erschließung und den Verkauf der Grundstücke im Neubaugebiet Röpersberg ist im Vorwege eine Gesamtkalkulation erstellt worden; nunmehr ist bis zum Verkauf des letzten Grundstücks regelmäßig über den Fortgang zu berichten.

Als Anlage 1 ist eine Übersicht beigelegt; aus der sich die bereits verkauften und die noch zu verkaufenden Grundstücke ergeben. Die Grundstücke mit der lfd. Nr. 18,19 und 23 wurden in 2011 verkauft, der jeweilige Erlös und der gewährte Nachlass sind der beigelegten Übersicht zu entnehmen.

Von den dann noch freien sieben Grundstücken sind zwei unverbindlich reserviert (grau hinterlegt); einschließlich des noch offenen Restkaufpreises für das Parkplatzgrundstück werden noch Einnahmen in Höhe von rd. 434 T€ erwartet.

In der Anlage 2 ist die bisherige Entwicklung der finanziellen Gesamtsituation dargestellt; woraus sich auch der letztendlich zu erzielende Überschuss mit 1.272.844,40 € ergeben kann, wenn die letzten Verkäufe so eintreten wie erwartet.

Der Überschuss war laut Anlage 3 ursprünglich mit 6,4 Mio. DM (3,2 Mio. €) errechnet worden; wobei damals eine zügige Veräußerung und geringe Zwischenfinanzierungskosten vorausgesetzt wurden.

Mitgezeichnet haben:

Anlage 1

Baugebiet Röpersberg

freie Grundstücke

Lfd. Nr.	Nr.	20.02.2007	14.12.2007	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	Erlös	Nachlass	01.01.2012	01.01.2013
1	364	55.848,00 €	53.163,00 €	53.163,00 €	53.163,00 €	53.163,00 €			53.163,00 €	53.163,00 €
2	363	49.296,00 €	46.926,00 €	46.926,00 €	46.926,00 €	46.926,00 €			46.926,00 €	46.926,00 €
3	362	52.624,00 €	50.094,00 €	50.094,00 €	50.094,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
4	361	50.648,00 €	48.213,00 €	48.213,00 €	48.213,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
5	359	53.144,00 €	50.589,00 €	50.589,00 €	50.589,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
6	358	44.720,00 €	42.570,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
7	343	45.766,00 €	37.630,00 €	41.096,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
8	345	44.786,00 €	36.560,00 €	40.216,00 €	40.216,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
9	291	42.480,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
10	151	72.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
11	164	67.914,00 €	67.914,00 €	67.914,00 €	67.914,00 €	67.914,00 €			67.914,00 €	67.914,00 €
12	165	62.172,00 €	62.172,00 €	62.172,00 €	62.172,00 €	62.172,00 €			62.172,00 €	62.172,00 €
13	167	62.568,00 €	62.568,00 €	62.568,00 €	62.568,00 €	62.568,00 €			62.568,00 €	62.568,00 €
14	169	62.271,00 €	62.271,00 €	62.271,00 €	62.271,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
15	171	74.646,00 €	74.646,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
16	1385	49.572,00 €	47.628,00 €	47.628,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
17	1386	41.412,00 €	39.788,00 €	39.788,00 €	39.788,00 €	39.788,00 €			39.788,00 €	39.788,00 €
18	1387	42.738,00 €	41.062,00 €	41.062,00 €	41.062,00 €	41.062,00 €	38.000,00 €	3.062,00 €	0,00 €	0,00 €
19	1388	46.920,00 €	45.080,00 €	45.080,00 €	45.080,00 €	45.080,00 €	40.480,00 €	4.600,00 €	0,00 €	0,00 €
20	1402	42.744,00 €	40.278,00 €	40.278,00 €	40.278,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
21	1391	42.848,00 €	40.376,00 €	40.376,00 €	40.376,00 €	40.376,00 €			40.376,00 €	40.376,00 €
22	1392	49.920,00 €	47.040,00 €	47.040,00 €	47.040,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
23	1403	41.704,00 €	39.298,00 €	39.298,00 €	39.298,00 €	39.298,00 €	32.880,00 €	6.418,00 €	0,00 €	0,00 €
24	1404	42.016,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
25	1405	49.858,00 €	49.858,00 €	49.858,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
26	1406	47.045,00 €	47.045,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
27	1398	47.239,00 €	47.239,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
Einnahmeerwartung		1.385.599,00 €	1.180.008,00 €	975.630,00 €	837.048,00 €	498.347,00 €	111.360,00 €	14.080,00 €	372.907,00 €	372.907,00 €
Parkplatzverkauf				76.500,00 €		68.849,25 €	7.650,75 €			61.198,50 €
				in 10 gleichen Jahresraten						
										434.105,50 €

0:
7

Übersicht Röpersberg (Stand 15.06.2012) Ö 7

Anlage 2

Bezeichn./Jahr	1998-2010 Ist	2011 Ist	Folgejahre bis 2023	Summe
Verkaufserlöse	8.721.531,25 €	119.010,75 €	434.105,50 €	9.274.647,50 €
Zuzahlung Uml./Vorjahre	169.287,68 €			169.287,68 €
Beiträge	192.364,66 €			192.364,66 €
Erstattung Kommunalbetr.	615.084,87 €			615.084,87 €
Z. v. Land Radweg	38.346,89 €			38.346,89 €
Zwischensumme	9.736.615,35 €	119.010,75 €	434.105,50 €	10.289.731,60 €
Kredit 1 in DM	1.300.000,00 DM			1.300.000,00 DM
kredit 2 in DM	900.000,00 DM			900.000,00 DM
Kredit 3 in DM	401.800,00 DM			401.800,00 DM
Kredit 4 in DM	7.500.000,00 DM			7.500.000,00 DM
umgerechnet in €	5.164.968,33 €			5.164.968,33 €
Zwischensumme	5.164.968,33 €			5.164.968,33 €
Summe Einnahmen	14.901.583,68 €	119.010,75 €	434.105,50 €	15.454.699,93 €
Grunderwerb	1.994.038,33 €			1.994.038,33 €
Beiträge	496.511,16 €			496.511,16 €
Baukosten	3.185.908,25 €			3.185.908,25 €
Kanalbaukosten	615.084,87 €			615.084,87 €
Umlegungskosten	1.479.759,62 €			1.479.759,62 €
Vorjahre???				
Zwischensumme 1	7.771.302,23 €			7.771.302,23 €
Kreditkosten				
Darlehen 1 Zins (424)	240.395,80 €	3.834,65 €	1.643,42 €	245.873,87 €
" Tilg.	576.055,48 €	44.311,96 €	44.312,01 €	664.679,45 €
Darlehen 2 Zins (125)	181.025,72 €	9.133,08 €	53.724,00 €	243.882,80 €
" Tilg.	260.758,92 €	15.338,76 €	184.065,03 €	460.162,71 €
Darlehen 3 Zins. (126)	68.109,91 €	3.403,51 €	15.772,24 €	87.285,66 €
" Tilg.	122.027,60 €	7.943,80 €	75.465,68 €	205.437,08 €
Darlehen 4 Zins	668.542,61 €			668.542,61 €
" Tilg.	3.834.689,12 €			3.834.689,12 €
Zwischensumme 2	5.951.605,16 €	83.965,76 €	374.982,38 €	6.410.553,30 €
Summe Ausgaben	13.722.907,39 €	83.965,76 €	374.982,38 €	14.181.855,53 €
Überschuss/Defizit	1.178.676,29 €	35.044,99 €	59.123,12 €	1.272.844,40 €

Gewinnerwartung Röpersberg

DM

ab hier in €

Datum	23.03.1998	1999	28.10.1999	23.02.2001	07.06.2004	30.05.2005	01.01.2006	14.12.2007	21.10.08 u. 01.07.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
a) Einnahmen												
aus Umleg.-verfahren	1.109.120,65											
Verkaufserlöse	19.909.335,00				9.560.038,95	9.560.038,95	9.560.038,95	9.287.229,75	9.279.804,75	9.350.078,75	9.265.896,75	9.274.647,50
nachrichtlich in €	10.179.481,35											
Sonstige	2.150.298,48				355.899,23	968.484,10	1.015.080,72	1.015.084,10	1.015.084,10	1.015.084,10	1.015.084,10	1.015.084,10
Kredite	0,00				5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33	5.164.968,33
Einnahmesumme	23.168.754,13	19.880.760,01	20.373.973,15	19.553.000,00	15.080.906,51	15.693.491,38	15.740.088,00	15.467.282,18	15.459.857,18	15.530.131,18	15.445.949,18	15.454.699,93
b) Ausgaben												
Flächenankauf	3.834.285,00				1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33	1.994.038,33
Beiträge					496.511,16	496.511,16	496.511,16	496.511,16	496.511,16	496.511,16	496.511,16	496.511,16
Erschließung	11.945.000,00				3.189.981,48	3.805.066,35	3.805.066,35	3.805.066,35	3.805.066,35	3.805.066,35	3.805.066,35	3.800.993,12
Kosten der Umlegung					1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62	1.479.759,62
Zwischenfinanzierung	975.000,00				6.313.027,65	6.599.730,67	6.455.394,66	6.416.546,67	6.416.546,67	6.416.546,67	6.416.546,67	6.410.553,30
Ausgabesumme	16.754.285,00	13.512.000,00	13.112.693,01	14.440.300,00	13.473.318,24	14.375.106,13	14.230.770,12	14.191.922,13	14.191.922,13	14.191.922,13	14.191.922,13	14.181.855,53
Überschuss	6.414.469,13	6.368.760,01	7.261.280,14	5.112.700,00	1.607.588,27	1.318.385,25	1.509.317,88	1.275.360,05	1.267.935,05	1.338.209,05	1.254.027,05	1.272.844,40
nachrichtlich in €	3.279.665,99	3.256.295,29	3.712.633,58	2.614.082,00								

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 27.06.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö
Stadtvertretung	17.09.2012	Ö

Verfasser: Axel Koop

Amt/Aktenzeichen: 20 13 04

Beschluss der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2011

Zielsetzung:

Beschlussfassung gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) über die Jahresrechnung 2011

Beschlussvorschlag:

***Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
die Stadtvertretung beschließt,***

die Jahresrechnung 2011 festzustellen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 25.06.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 25.06.2012

Sachverhalt:

Nach § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg hat der Finanzausschuss die Aufgabe, die Jahresrechnung zu prüfen und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung (Feststellung) vorzulegen.

Diese Prüfung hat am 27.03.2012 stattgefunden, das Prüfungsergebnis ist in einem Schlussbericht festgehalten worden (Anlage).

Nach § 94 GO kann der Bürgermeister den Schlussbericht mit Ergänzungen versehen und dann der Stadtvertretung vorlegen, die Stellungnahme zu den einzelnen Anmerkungen ist kursiv gedruckt den einzelnen Punkten hinzugefügt.

Die nach den §§ 93 GO und 37 GemHVO erstellte Jahresrechnung wird am Sitzungstag zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Jahresrechnung 2011 schließt im Verwaltungshaushalt mit einem Soll-Fehlbetrag in Höhe von 194.254,69 € ab und liegt damit rund 1,2 Mio. € unterhalb des Fehlbedarfes von 1.405.700,00 €.

Der Ausgleich im Vermögenshaushalt wurde durch die gesetzlich vorgeschriebene Pflicht-zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgungsbeträge (~ 821 T€) erreicht.

Verschiedene Verbesserungen im Vermögenshaushalt (Einsparungen und Abgänge auf Haushaltsausgabereste) führten letztendlich dazu, dass die Kreditaufnahme um rd. 66 T€ gesenkt werden konnte.

Anlagenverzeichnis:

Schlussbericht mit Stellungnahme des Bürgermeisters

mitgezeichnet haben:

**Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Ratzeburg
zur Jahresrechnung 2011
mit Stellungnahme des Bürgermeisters**

Die Jahresrechnung 2011 mit allen Anlagen und Zahlungsbelegen wurde am 27.03.2012 im Rathaus der Stadt Ratzeburg durchgesehen und stichprobenartig geprüft.

Folgende Anmerkungen und/oder Beanstandungen sind zu notieren:

1. Die Jahresrechnung schließt im **Verwaltungshaushalt** mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 18.863.091,28 € sowie mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 19.057.345,97 € ab, und weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von 194.254,69 € aus.

Das geplante Defizit (Fehlbedarf) von 1.405.700,00 € konnte durch Verbesserungen aus Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in allen Unterabschnitten deutlich auf einen nunmehr entstandenen Fehlbetrag (=194.254,69 €) gesenkt werden.

Maßgebend für die Höhe des Fehlbetrages ist die nach den rechtlich relevanten Bestimmungen des Gemeindehaushaltsrechts für Schleswig-Holstein vorgenommene Mindestzuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten (~ 821 T€).

Der **Vermögenshaushalt** schließt mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 5.306.514,92 € und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 5.306.514,92 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Hier konnte die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 2.163.900,00 € um 66.290,39 € auf 2.097.609,61 € gesenkt werden.

2. Aus der Belegprüfung ergeben sich folgende Anmerkungen:

Haushaltsstelle	Bemerkungen
a) 230.5000 Stundennachweisen	Bei Handwerkerrechnungen fehlt auf den die Abzeichnung des Auftraggebers (Hausmeister); damit ist eine Kontrolle der in Rechnung gestellten Stunden unmöglich. Bei der Beleg-Nr. 11034399 fehlt der Auftragszettel gänzlich. <i>Hausmeistertätigkeiten im engeren Sinne finden für dieses Gebäude nicht statt. Es wird lediglich das Verschließen des Gebäudes (Türen und Fenster) durch die berufstätige Mieterin kontrolliert. Auch offensichtliche Sachbeschädigungen oder Defekte werden an die Bauverwaltung gemeldet. Die Mitarbeiter der Bauverwaltung (1 x Vollzeit, 1 x 16 Wo.st für alle Gebäude der Stadt und des Schulverbandes!) können aus Zeitgründen nach Einweisung der Betriebe nur eine Schlusskontrolle durchführen.</i>

b) 610.5913
nicht

Es ist zu prüfen, ob Aufträge für Grünpflegemaßnahmen an den Bauhof an Stelle des Dritten erteilt werden können.

Der Bauhof bedient sich bereits seit langem Dritter, wie z.B. bei der Grundstückspflege Röpersberg oder am Barkenkamp.

c)

Allgemein wird angeregt, mit Handwerkern, die regelmäßig beauftragt werden, Skontovereinbarungen zu treffen.

Die Anregung wurde aufgenommen.

d) UA 130

Bei Lieferanten von Feuerwehrezubehör und -ausrüstung sollen Rabattverhandlungen geführt werden; außerdem ist zu prüfen, ob durch Direkteinkäufe unter Ausschaltung von Zwischenhändlern günstigere Preise erzielt werden können.

Sammelausschreibungen und Jahreseinkäufe sind vorzusehen.

Mit den Lieferanten wurden Rabattverhandlungen geführt, z. B. Fa. Daimler AG gewährt 7 % und 13 % je nach Warengruppen; Fa. Trost Autoteile gewährt zwischen 15 % und 30 % auf Autoteile. Ersatzteile werden nach Möglichkeit nur noch durch Direkteinkäufe beschafft.

e)

Allgemein ist festzustellen, dass teilweise Rechnungen nicht skontiert wurden.

Grundsätzlich wird skontiert. Alle Fachbereiche sind gleichwohl an die erforderliche Skontierung erinnert worden..

3. Abschließend kann festgehalten werden, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet sind und bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 16.08.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö
Stadtvertretung	17.09.2012	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang
11

Amt/Aktenzeichen: 1 / 20 16

Verwendung des Gewinns der Stadtwerke Ratzeburg

Zielsetzung:

Entscheidung über Gewinnverwendung

Beschlussvorschlag:

-
Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
die Stadtvertretung beschließt,

den Gewinn der Stadtwerke Ratzeburg GmbH auch für die Jahre 2012 und 2013 bei
der Gesellschaft zu belassen.

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 07.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 16.08.2012

Sachverhalt:

Zur Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Versorgung der Bevölkerung mit Strom,
Gas und Wasser und Medien“ bedient sich die Stadt Ratzeburg seit vielen Jahren
der Eigengesellschaft „Stadtwerke Ratzeburg GmbH“.

Nach § 107 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) soll dieses wirtschaftliche Unternehmen so geführt werden, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; dazu gehört, dass die für die technische und wirtschaftliche Entwicklung notwendigen Rücklagen aus den Jahresgewinnen gebildet werden sollen und mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden soll.

Bei der Beratung zum Haushaltsplan 2009 ist unter Berücksichtigung dieser wirtschaftlichen Grundsätze beschlossen worden, die Gewinne der Wirtschaftsjahre 2009, 2010 und 2011 nicht an die Stadt abzuführen sondern in der Gesellschaft zu belassen.

Für die Stadtwerke Ratzeburg GmbH gelten die seinerzeit angeführten Gründe für den Verbleib des Gewinns bei der Gesellschaft fort, insbesondere auch wegen laufenden, hohen Investitionen in allen traditionellen und neuen Versorgungsbereichen.

Darüber hinaus übernehmen die Stadtwerke Ratzeburg GmbH bereits für die eigentlich gesellschaftsfremde, kommunale Aufgabe des Betriebs der Schwimmhalle Aqua Siwa deren Verluste mit etwa 300 – 400 € p.a. (für das sich jetzt mit dem Städtebauförderprogramm eine Lösung abzeichnet), die sonst für eine Gewinnausschüttung an die Stadt Ratzeburg zur Verfügung stehen würde.

Da die Stadt einen Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt hat und weitere stellen muss, könnte der Verbleib des Gewinns bei der Gesellschaft möglicherweise nicht anerkannt und beim Zuweisungsbedarf abgezogen werden. Bei einem Gespräch mit der Finanzministerin Heinold in Mölln ist im Zusammenhang mit der Gewährung von Fehlbetragszuweisungen und dem kommunalen Rettungsschirm vom Unterzeichner dringend gebeten worden, die starren, kontraproduktiven Vorgaben bei der Gewährung solcher Zuweisung oder von Konsolidierungsverträgen aufzugeben und die Pflichten der Kommunen aus der Daseinsvorsorge nachhaltiger zu berücksichtigen und Ziele nicht an Kürzungskatalogen festzumachen. Die Finanzministerin verwies auf die Regelung zwischen Bund und Ländern, die durchaus vergleichbare Zielvereinbarungen enthielten. Zuständig sei jedoch insbesondere das Innenministerium. Es bleibt daher abzuwarten, wie das Innenministerium über den Antrag auf Fehlbetragszuweisung hinsichtlich dieser Frage entscheiden wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Je nach beschlossener Variante, maximal Erhöhung des Fehlbedarfs im Verwaltungshaushalt um jährlich rd. 500 T€

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 16.08.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö
Stadtvertretung	17.09.2012	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang
02/2012

Amt/Aktenzeichen: 20 11

1. Nachtragshaushaltsplan 2012

Zielsetzung:

Mit der Verabschiedung des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2012 sollen alle Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres erfasst werden; gleichzeitig wird damit über die Entwicklung im Haushaltsjahr berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
und die Stadtvertretung beschließt,

- a) die allgemeinen Einnahmen, die Vorwegabzüge und die den Fachausschüssen als Budgets zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel laut Anlagen festzusetzen;
- b) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung und
- c) das ebenfalls beigefügte Investitionsprogramm.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 15.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 16.08.2012

Sachverhalt:

Mit dem jetzt anstehenden Nachtragshaushalt sollen sowohl alle bereits eingetretenen als auch alle absehbaren Änderungen des Jahres 2012 erfasst werden.

Im 1. Nachtrag ergeben sich insgesamt folgende Änderungen, die als Eckwerte beschlossen werden müssen und letztendlich zu den Einzelveranschlagungen und den Satzungssummen führen.

a) Verwaltungshaushalt

Die allgemeinen Einnahmen sinken um (Verschlechterung)	487.800,-- €,
die Vorwegabzüge sinken um (Verbesserung)	115.400,-- €,
die Vorabdotationen erhöhen sich um (Verschlechterung)	196.100,-- €,
und der Budgetbedarf steigt um (=Verschlechterung)	282.200,-- €,
so dass daraus im Ergebnis eine Verschlechterung um	850.700,-- €.
resultiert und der Fehlbedarf auf 2.876.100,-- € steigt.	

aa) allgemeine Einnahmen

Wesentliche Änderungen in den Allgemeinen Einnahmen sind

- die Mindereinnahme bei der Gewerbesteuer mit 500 T€;
- die Mindereinnahme beim Gemeindeanteil EKSt. mit 143 T€
- und eine Mehreinnahme durch die Erstattung der Tilgungsbeträge von den Stadtwerken mit 133 T€.

ab) Vorwegabzüge

Bei den Vorwegabzügen ergeben sich Änderungen zum Einen aus der Mindereinnahme bei der Gewerbesteuer, weil zwangsläufig auch eine niedrigere Umlage zu zahlen ist, andererseits können bei einer Vielzahl von Haushaltsstellen die Ausgaben an den tatsächlichen Bedarf angepasst (=reduziert) werden.

ac) Vorabdotationen

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 wurden bisher im Budget enthaltene Ausgabengruppen aus den Budgets herausgelöst und als Vorabdotationen bezeichnet, weil sie zum größten Teil aus zwingenden Zahlungsverpflichtungen bestehen und daher als nicht budgetierbar angesehen werden. Im Einzelnen handelt es sich um die Kosten für die Kindertagesstätten, die Schulen, die Jugendarbeit und die im Auftrag und gegen Kostenerstattung wahrgenommene Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Insbesondere durch eine Einnahmeverringeringung wegen gesunkener auswärtiger Schülerzahlen an der LG um rd. 93 T€ bei gleichzeitig steigenden Ausgaben in der LG, bei den Schulverbandsumlagen und auch bei den Schulkostenbeiträgen für andere auswärtige Schulen steigt der Bedarf um rd. 196 T€.

ad) Budgetbedarf

Insgesamt erhöht sich der Budgetbedarf um 282 T€, wobei die Erhöhungen über alle Budgets verteilt sind; in erster Linie ist hier das Budget 4.9 betroffen, in dem die

Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Ruderakademie veranschlagt sind. Ausgaben von 210 T€ stehen Einnahmen von 84 T€ gegenüber.

In dem als Anlage beigefügten Entwurfshaushalt ist zwar auch eine Übersicht der einzelnen Änderungen im Verwaltungshaushalt enthalten; diese dient aber nur dem Nachweis der Herkunft der einzelnen Änderungen und nicht der Beratung des Nachtrages im Budgetverfahren.

Finanzausschuss, Hauptausschuss und Stadtvertretung sollen lediglich über die geänderten Rahmenbedingungen – steigender Budgetbedarf bei sinkendem Überschuss - beraten.

Die Verteilung auf die einzelnen Haushaltsstellen ist Angelegenheit der Fachausschüsse.

Auf die beschlossene Berichterstattung zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und einer Ergebnisprognose wird verzichtet, weil die Entwicklung sich aus den Veranschlagungen zum Nachtragshaushalt ergibt; die Prognostizierung bleibt aber wie bereits dargestellt schwierig, weil z. B. in den Sammelnachweisen 2 (Bewirtschaftung) von 333 T€ noch 123 T€ und 3 (Gebäudeunterhaltung) von 154 T€ noch 88 T€ verfügbar sind und nach Darstellung der Fachbereiche auch noch gebraucht werden, was dann allerdings erst im Rechnungsergebnis verifiziert werden kann.

b) Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind alle Anmeldungen der Fachbereiche berücksichtigt; hieraus ergibt sich erfreulicherweise ein Überschuss von rd. 39 T€, so dass die vorgesehene Kreditaufnahme zurückgefahren werden kann.

d) Investitionsprogramm

Unter Bezugnahme auf die Darstellungen des Vermögenshaushaltes wurde das Investitionsprogramm entsprechend angepasst; geänderte Positionen sind grau unterlegt gedruckt. Geändert wurden allerdings nur die Tilgungsbeträge mit der Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie die Darlehensaufnahme in 2015, weil die für dieses Jahr vorgesehene Bewässerungsanlage für den Sportplatz am Fuchswald nunmehr bereits 2012 eingestellt wurde (Kosten = 25 T€).

Zur Unterscheidung der Einnahmen und Ausgaben, die bei dieser Darstellung nicht in separaten Spalten darstellbar sind, wurden die direkt unter den Ausgaben stehenden Einnahmen fett gedruckt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt erhöht sich deutlich; aber die Kreditaufnahme im Vermögenshaushalt kann geringfügig reduziert werden.

Anlagenverzeichnis:

Entwurfshaushalt

mitgezeichnet haben:

Stadt Ratzeburg

1. Nachtragshaushalt 2012

Entwurf zum Finanzausschuss

- a) Haushaltssatzung
- b) Vorbericht
- c) Verwaltungshaushalt (nachrichtlich)
- d) Ergebnis Budgethaushalt mit Budgetentwicklung
- e) allgemeine Einnahmen und Vorwegabzüge
- f) Budgetzusammenstellung
- g) Finanzplan
- h) Vermögenshaushalt
- i) Investitionsprogramm

I. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17.09.2012 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde vom __.__.____ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festge- setzt auf
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		444.700,00 €	17.920.800,00 €	17.476.100,00 €
die Ausgaben	406.000,00 €		19.946.200,00 €	20.352.200,00 €
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen			4.635.300,00 €	4.805.300,00 €
die Ausgaben		170.000,00 €	4.635.300,00 €	4.805.300,00 €

§ 2

Es wird neu festgesetzt :

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 388.000,00 € auf 348.900,00 €

Ratzeburg,

(V o B)
Bürgermeister

Gründe für die Aufstellung des Nachtrages :

Mit der Aufstellung des I. Nachtragshaushaltsplans sollen alle Änderungen des Haushaltsjahres 2012 aufgefangen werden, da es keinen weiteren Nachtrag geben soll. Wesentliche Änderungen im Verwaltungshaushalt ergeben sich vor allem aus erheblichen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, welcher aufgrund der vorliegenden regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung gesenkt werden muss. Außerdem sind bei diversen Haushaltsstellen die Mittelbereitstellungen anzupassen.

Im Vermögenshaushalt führen die Mehreinnahmen aus den Verkaufserlösen der Grundstücke und die Minderausgaben bei der Tilgung von Krediten dazu, dass die Kreditaufnahme trotz Veranschlagung etlicher neuer Kleinmaßnahmen reduziert werden kann.

Einzel Erläuterungen :**1. Verwaltungshaushalt**

Haushaltsstelle	Begründung
020.1651	Nach Neuberechnung der Verwaltungskostenbeiträge musste die vom Eigenbetrieb zu leistende Gesamtsumme (mtl. Abschläge) herabgesetzt werden. Die Mindereinnahmen betragen 31 T€.
080.5620	Aufgrund einer Coachingmaßnahme sowie gestiegener Fortbildungsbedarfe steigen die Ausgaben um rund 9 T€.
110.7002	Die angespannte Situation mit den Fundtieren, welche zuständigkeitshalber bei der Stadt Ratzeburg landen, setzt eine Zusammenarbeit mit dem Tierheim Mölln voraus. Die Finanzierung wird sich die Stadt Ratzeburg, Stadt Mölln und das Amt Breitenfeld teilen.
200.7130/7131	Die Veranschlagung erfolgt analog zum I. Nachtragshaushalt des Schulverbandes Ratzeburg; die Mehrkosten betragen rd. 19 T€.
211.7134	Zwischenzeitlich besuchen rund dreizig Ratzeburger Kinder auswärtige Grundschulen; die Mehrausgaben bei den Schulkostenbeiträgen liegen bei ca. 35 T€.
230.1627	Aktuell beträgt die Zahl der auswärtigen Schüler/innen nur noch 503. Zum Ursprungshaushalt wurde mit der im Herbst aktuellen Schülerzahl von 590 kalkuliert. Die Mindereinnahmen betragen 92 T€.
230.5400	Nach erfolgter Indexierung musste die Betriebsvergütung gem. ÖPP-Vertrag angepasst werden.
4640.1710	Gem. Berechnung des Kreises vom 14.06.2012 zu erwartender Landeszuschuss für 2012.
4642.7175	Zu zahlender Betriebskostenzuschuss für die Einrichtung und Umwandlung von Gruppen in der Kindertagesstätte Zipfelmütze (Beschluss des ASJS vom 03.03.2011).
4645.7121	Auf der Grundlage der bisherigen Abrechnungen zu erwartende Mehrkosten (~ 22 T€) für den Kindergartenkostenausgleich.
UA 551	Die Bauunterhaltungsmaßnahme nebst Brandschutzmängelbeseitigung (BBN 2011) an der Ruderakademie Ratzeburg ist abgeschlossen und schlussgerechnet; die Mehrausgaben betragen rund 5 T€. Des Weiteren kann die BBN 2012 nunmehr nach Vorliegen der erforderlichen Zuwendungsbescheide im Nachtragshaushalt veranschlagt werden. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen lt. Kostenaufstellung 210 T€, 75% der Kosten tragen Bund und Land.

- 560.5105 Der Kunstrasenbelag des Riemannsportplatzes ist dringend in Teilbereichen zu ersetzen; Mehrausgabe 15 T€.
- 630.5115 Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze werden zusätzlich Mittel in Höhe von 35.600€ benötigt.
- 630.5439 Der Öffentlichkeitsanteil der Stadt an der Straßenoberflächenentwässerung erhöht sich lt. Mitteilung der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe um 8.200 €. Weiterhin musste bereits in diesem Jahr ein Restbetrag von 18.900 € aus dem Jahr 2011 beglichen werden.
- 900.0030/
900.8100/
910.8460 Das derzeitige AO-Soll bei der Gewerbesteuer liegt bei rund 2,7 Mio. €. Mit deutlichen Mehreinnahmen ist nicht zu rechnen, sodass die ursprüngliche Schätzung von 3,5 Mio. € um 500.000 € korrigiert werden muss. Gleichzeitig sinkt dadurch die Gewerbesteuerumlage, welche zudem um einen Rückerstattungsbetrag zu viel gezahlter Umlage nochmals gesenkt werden kann. Ferner führte eine verzinsliche Gewerbesteuerrückzahlung zu Mehrausgaben von rund 52 T€.
- 900.0100 Die Mai-Steuerschätzung 2012 prognostiziert ein Einkommensteueraufkommen von 904 Mio.€ (vorher: 924 Mio. €), sodass foglich auch der Gemeindeanteil für die Stadt Ratzeburg um ~ 82 T€ gesenkt werden muss. Zuzüglich der Nachzahlung an das Innenministerium aus der Schlussabrechnung 4. Quartal 2011 von rund 61 T€, muss der Ansatz deutlich um 143 T€ reduziert werden.

Insgesamt erhöht sich der ausgewiesene Fehlbedarf um rd. 851 T€ (von bisher 2.025.5400 auf nunmehr 2.876.100 €).

2. Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Begründung
231.001.9500	Für die Neuanschaffung und Installation einer Beregnungsanlage auf dem Sportplatz der LG werden Mittel in Höhe von 25.000€ benötigt.
4640.007.9400	Die Gesundheitsbehörde des Kreises fordert die Installation eines geeigneten Sonnenschutzes in der KiTa Domhof, um die direkte Sonneneinstrahlung zu reduzieren und damit den Belastungen durch Überhitzungen für Kinder und Mitarbeitern entgegenzuwirken. Die Maßnahme wird mit Gesamtausgaben von 8.000,--€ veranschlagt.
610.3400	Der Ansatz wird an die derzeitige Einnahmeproggnose und -entwicklung angepasst; erwartet werden Mehreinnahmen von rd. 96 T€.
630.051.9500	Bei Durchführung der Maßnahme sind immer wieder zusätzliche Arbeiten zu erledigen, die nicht im Bauplan enthalten sind. Zu den unhergesehenen Mehrausgaben gehören z. B. technische Prüfungen, Baugrunduntersuchungen und Bodenaustausch von belasteten Boden. Die Mehrausgaben betragen rund 132 T€ und werden zunächst als Eigenanteil der Stadt dargestellt; eine Aufteilung zwischen Stadt und Eigenbetrieb und die Klärung von Zuschüssen kann erst nach der Abrechnung erfolgen (Kostenübersicht auf der Folgeseite).
880.3400	Durch den zu erwartenden Verkauf eines Grundstückes im Burgfeld können Mehreinnahmen von rd. 301 T€ erzielt werden.

Zur Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushaltes kann die Kreditaufnahme um 39.100,--€ gesenkt werden.

Übersicht Südliche Sammelstraße (Haushaltsstelle: 630.051.9500)								
<u>Ausgaben</u>	Vorjahre	2011	2012	NT-HH 2012	2013	2014	2015	Summe
Baukosten	345.000	3.579.000	2.810.000	131.700	669.400	740.100	0	8.275.200
<u>Einnahmen</u>								
Anteil Eigenbetrieb	0	800.000	570.600	0	0	50.000	-648.700	771.900
Zuschuss GVFG	0	400.000	1.168.100	0	293.100	222.200	0	2.083.400
Kostenanteil Bund	0	103.000	1.046.300	0	375.900	219.000	805.600	2.549.800
Beiträge	0	0	0	0	0	0	393.900	393.900
Summe Einnahmen	0	1.303.000,0	2.785.000,0	0,0	669.000,0	491.200,0	550.800,0	5.799.000
Eigenanteil Stadt	345.000	2.276.000	25.000	131.700	400	248.900	-550.800	2.476.200

Veränderungsliste für I. NT HH 2012

Stand: 14.08.2012

Verwaltungshaushalt							
gemäß Ursprungshaushalt 2012:		<u>Einnahmen:</u>			<u>Ausgaben:</u>		
		17.920.800			19.946.200		
Saldo:		-2.025.400					
HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben		
		HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)	HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)
	bisher	neu	bisher		neu		
SN 01	<u>Personalausgaben</u>						
	xxx.4100 (Beamtenbezüge)				482.800	461.600	-21.200
	xxx.4300 (Beiträge Versorgungskasse für Beamte)				264.600	246.700	-17.900
	022.4301 (Versorgungsanteile für Pensionäre; Dienstherrenanteil)				46.200	44.000	-2.200
	020.4500 (Beihilfen)				35.100	82.100	47.000
	<u>Gesamtveränderung SN 01</u>						5.700
000.5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe				4.500	5.400	900
020.1633	Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband	228.600	239.300	10.700			
020.1640	Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H. (neu)	0	300	300			
020.1651	Erstattung Verwaltungs- und Betriebskosten RZ-WB	390.200	359.200	-31.000			
020.1652	Erstattung Verwaltungskosten (BuT)	0	600	600			
020.1740	Zuweisung BA für Personalkosten	10.500	0	-10.500			
020.6500	Geschäftsausgaben				8.500	9.500	1.000
020.6501	Geschäftsausgaben Druckerei				12.000	16.000	4.000
020.6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten				1.500	3.800	2.300
030.2050	Habenzinsen aus Girokonten	600	3.600	3.000			
050.1610	Erstattung Wahlkosten	5.000	0	-5.000			
050.6504	Geschäftsausgaben für Wahlen				7.500	11.300	3.800
080.5620	Fortbildung des Personals				16.500	25.300	8.800
081.5620	Fortbildung des Personals				1.000	2.000	1.000
110.5705	Rattenbekämpfung				3.700	5.500	1.800
110.6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten				1.000	1.900	900
110.7002	Zuschuss Tierauffangstelle				20.000	40.000	20.000
130.6522	Fernmeldegebühren				2.500	4.800	2.300
200.7130	Schulverbandsumlage, Schullast				1.251.100,00	1.290.300	39.200
200.7131	Schulverbandsumlage, Schulbaulast				467.200,00	446.600	-20.600
211.7134	Schulkostenbeiträge				19.500	54.700	35.200
230.1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	623.600	531.600	-92.000			
230.1724	Zuweisung Kreis (Verpflegungskosten)	0	300	300			
230.1760	Spenden	0	200	200			
230.5024 (neu)	Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum (s. 230.008.9600)				0	200	200
230.5201	Unterhaltung EDV-Anlage				20.500	29.200	8.700
230.5400	Bewirtschaftungskosten LG				855.000	904.500	49.500
230.5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe				500	700	200

HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben		
		HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)	HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)
		bisher	neu		bisher	neu	
230.5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen				300	1.000	700
230.6024	Verpflegungskosten Mittagessen				0	400	400
230.6400	Versicherungen				44.000	51.900	7.900
230.6520	Post- und Fernmeldegebühren				13.000	9.000	-4.000
230.6559	Prüfung Elektrogeräte				0	5.000	5.000
230.7134	Schulkostenbeiträge				28.800	24.300	-4.500
231.5104	Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald				20.000	35.000	15.000
270.7134	Schulkostenbeiträge				20.000	26.600	6.600
2812.7134	Schulkostenbeiträge				72.900	72.200	-700
290.1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	0	15.100	15.100			
290.6393	Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln)				10.000	8.000	-2.000
295.7125	Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen)				7.200	40.000	32.800
320.6701	Erstattung Personalkosten (Archiv)				23.000	25.000	2.000
350.1710	Zuweisung Land	2.300	2.100	-200			
350.1715	Zuweisung Land für Projekt "Politische Bildung"	0	1.900	1.900			
350.4002	Aufwandsentschädigungen				7.200	0	-7.200
350.5200	Ergänzung u. Unterhaltung Inventar				0	100	100
350.5201	Unterhaltung EDV-Anlage				300	900	600
350.5620	Fortbildung des Personals				0	1.200	1.200
350.6013	Sachkosten "Projekt: Politische Bildung"				0	2.000	2.000
431.1400	Mieten, Pachten	500	3.300	2.800			
431.6610	Beiträge an Verbände, Vereine				0	100	100
4515.1630	Erstattung vom Schulverband	31.500	33.000	1.500			
4515.1780	Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass)	0	1.600	1.600			
4515.5305	Miete Bootslegeplatz				0	200	200
4515.5313	Miete Lagerräume				0	100	100
4515.5500	Haltung von Fahrzeugen				1.500	1.000	-500
4515.5913	Kosten für Leistung Bauhof				0	3.700	3.700
4515.6018	Veranstaltung "Aktion Ferienpass"				2.000	3.100	1.100
4515.6521	Gebühren Internetanschluss				0	400	400
4640.1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	0	100	100			
4640.1710	Zuweisung Land	127.400	139.000	11.600			
4640.1711	Zuweisung Land (spez. Präv. Sprachförderung)	0	4.800	4.800			
4640.1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	3.200	12.600	9.400			
4640.5200	Unterhaltung und Ergänzung Inventar				2.000	1.500	-500
4640.5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung (SN02)				20.000	18.800	-1.200
4640.5913	Kosten für Leistungen Bauhof				500	0	-500
4640.6023	Kosten für spez. präv. Förderung				0	4.900	4.900
4640.6024	Verpflegungskosten Mittagessen				0	200	200
4640.6400	Versicherungen				6.600	7.800	1.200
4642.7175	Zuschuss zu den Betriebskosten				191.700	202.000	10.300
4644.7080	Zuschuss zu den Betriebskosten				102.600	109.300	6.700
4645.1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	70.000	85.900	15.900			

HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben		
		HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)	HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)
		bisher	neu		bisher	neu	
4645.7017	Zuschuss Kirchengemeinden St. Petri				173.800	180.800	7.000
4645.7121	Kostenausgleich (§ 25KITaG) öff. Träger				50.000	72.400	22.400
551.1700	Zuweisung Bund (BBN) 2010	8.500	7.700	-800			
551.1702	Zuweisung Bund (BBN) 2012	0	84.000	84.000			
551.5005	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2011				(49.454,91)	51.900	2.400
551.5006	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2012				0	210.200	210.200
551.5013	Bauunterhaltung Ruderakademie (Beseitigung Brandschutzmängel)				(59.204,00)	62.100	2.900
560.5105	Unterhaltung Riemannsportplatz				18.500,00	33.500	15.000
630.5115	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze				98.200	133.800	35.600
630.5116	Unterhaltung Brücken				5.000	8.000	3.000
630.5432	Aufnahme/Entsorgung kont. Ölbindemittel				5.000	45.000	40.000
630.5438	Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil)				84.000	87.100	3.100
630.5439	Gebühr Oberflächenentwässerung				312.200	339.300	27.100
790.1200	Fremdenverkehrsabgabe	150.000	145.000	-5.000			
830.2200	Konzessionsabgaben	520.000	528.800	8.800			
830.2350	Rückzahlung Investitionszuschuss (Zinsen + Tilgung)	66.800	200.100	133.300			
900.0010	Grundsteuer B	1.900.000	1.905.000	5.000			
900.0030	Gewerbesteuer	3.500.000	3.000.000	-500.000			
900.0100	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (gem. Mai-Steuerschätzung)	3.792.000	3.648.600	-143.400			
900.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (gem. Mai-Steuerschätzung)	425.300	438.500	13.200			
900.0210	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	80.000	90.000	10.000			
900.0220	Hundesteuer	74.000	71.000	-3.000			
900.0270	Zweitwohnungssteuer	9.000	8.000	-1.000			
900.0410	Schlüssel- und Sonderschlüsselzuweisungen (gem. Erg.-Erlass 2012)	1.990.200	1.990.400	200			
900.0910	Ausgleichleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (gem. Erg.-Erl.)	377.500	377.600	100			
900.8100	Gewerbsteuerumlage (69%)				700.000	552.000	-148.000
900.8320	Kreisumlage (gem. Ergänzung-Erlass 2012)				3.854.300	3.854.200	-100
910.2660	Zinsen auf Steueransprüche	15.000	27.800	12.800			
910.4110	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge)				3.400	4.500	1.100
910.4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge)				10.300	11.800	1.500
910.8080	Zinsen übrige Bereiche				378.600	314.300	-64.300
910.8083	Zinsen Kassenkredite				60.000	41.400	-18.600
910.8460	Zinsen auf Steueransprüche				6.000	58.000	52.000
910.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt				965.300	932.000	-33.300
920.8920	Deckung von Soll-Fehlbeträgen				0	0	0
Summe der Veränderung					-444.700	406.000	
Darstellung I. NT HH 2012:					<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>	
					17.476.100	20.352.200	
Saldo neu:					-2.876.100		

a) Haushaltsergebnis 2012 (Verwaltungshaushalt)

	nachrichtlich (Planzahlen)			Ursprung 2012	I. Nachtrag 2012	Summe 2012
	2009	2010	2011			
allg. Einnahmen	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.931.000	-487.800	15.443.200
abzügl. Vorwegabzüge	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.528.400	-115.400	13.413.000
abzügl. Vorabdotationen*				2.212.700	196.100	2.408.800
Überschuss	3.890.900	2.917.400	3.083.600	189.900	-568.500	-378.600
abzügl. Budgetbedarf	3.957.800	4.069.200	4.489.300	2.215.300	282.200	2.497.500
Ergebnis	-66.900	-1.151.800	-1.405.700	-2.025.400	-850.700	-2.876.100

(- = Fehlbedarf, ohne Vorzeichen = Überschuss)

Fehlbetrag Vorjahr: -194.300

* Ab 2012 werden die (ehemaligen) Budgets 2.2, 3.2, 3.3 und 3.6 als Vorabdotationen geführt.

endgültiges Ergebnis: **-3.070.400**

b) Budgetentwicklung 2012 (Feststellung freie Finanzmasse)

Nr.	Bezeichnung	2008 in TEUR	2009 in TEUR	2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR	I. NT 2012 in TEUR
1	allgemeine Einnahmen	15.218	14.495	14.569	16.178	15.931	15.443
2	abzüglich kalkul. Einnahmen	-208	-208	-208	-208	-208	-208
	a) Bereinigte Finanzkraft	15.010	14.287	14.361	15.970	15.723	15.235
	<u>abzüglich EPL 9</u>						
3	Gewerbesteuer- und Kreisumlage	-4.182	-4.330	-4.147	-4.204	-4.554	-4.406
4	Darlehens- u. a. Zinsen	-319	-297	-335	-364	-448	-417
5	Pflichtzuführung	-634	-591	-701	-848	-975	-942
6	Deckungsreserve	0	0	0	0	0	0
7	Deckung von Sollfehlbeträgen	0	0	0	0	0	0
	b) Verfügbare Finanzkraft	9.875	9.069	9.178	10.554	9.746	9.470
	<u>abzüglich Pflichtausgaben</u>						
a)	Personalkosten (SN01)	-3.837	-3.924	-3.902	-3.833	-3.951	-3.956
b)	Bewirtschaftungskosten (SN02)	-461	-436	-450	-376	-333	-333
c)	KdU für SGB II Fälle (incl. Rest Soz.-hilfe)	-504	-510	-520	-530	-540	-540
d)	ÖPP-Raten für LG, Bewirtschaftung u.a.	0	0	-1.026	-2.402	-2.288	-2.337
	<u>abzüglich Vorabdotationen</u>						
a)	Betriebszuschüsse (ab 2012 Zuschuss DRV)	-406	0	0	0	0	-34
b)	Straßenreinigung, Regenwassergebühr	-513	0	0	0	0	0
c)	Verluste EB aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
d)	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen (Anlage)*	0	0	0	0	-66	-66
e)	Kindertagesstätten (Anlage)*	0	0	0	0	-573	-593
f)	Schulen (Anlage)*	0	0	0	0	-1.519	-1.693
g)	Jugendarbeit (Anlage)*	0	0	0	0	-54	-56
	<u>abzüglich weitere Deckungskreise</u>						
a)	SN 03 (Gebäudeunterhaltung)	-270	-240	-266	-252	-154	-154
b)	5913 (Kosten für Leistungen Bauhof)	-837	0	0	0	0	0
c)	6400 (Versicherungen)	-70	-68	-97	-78	-78	-87
	c) Freie Finanzmasse (Budget)	2.977	3.891	2.917	3.083	190	-379

* Ab 2012 in Vorabdotationen enthalten (zuvor in Budgets).

c) Ermittlung der allgemeinen Einnahmen 2012

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Usprung 2012	I. NT 2012	Summe 2012
020.1633/1651 u.a., 400.1628	Erstattung Personalkosten	762.000	813.200	751.900	784.300	-30.500	753.800
230.1721	Erstattung Kreis (PPP-Raten für LG)	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000		1.000.000
352.1720	Bücherei, Zuschuss Kreis	25.700	27.200	28.400	25.900		25.900
352.1771	Bücherei, Zuschuss Büchereizentrale	18.500	19.600	20.400	20.200		20.200
4515.1720	Erstattung Personalkosten	9.000	17.000	17.000	18.800		18.800
4602.1400/1403	Mieten und Pachten	17.400	13.600	12.000	12.000		12.000
463.1400	Mieten und Pachten (CVJM)	0	0	0	4.800		4.800
4640.1701	Zuweisung Bildungs- u. Teilhabepaket	0	0	0	0	100	100
4640.1710	Personalkostenzuschuss Land	80.800	65.100	65.100	127.400	11.600	139.000
4640.1720	Personalkostenzuschuss Kreis	65.100	65.900	73.400	73.400		73.400
675.1109	Straßenreinigungsgebühr	0	0	0	0		0
700.1109	Einnahme Regenwassergebühr	0	0	0	0		0
790.1200	Fremdenverkehrsabgabe	147.300	150.000	150.000	150.000	-5.000	145.000
830.2100/2200	Gewinnanteile u. Konzessionsabgaben	987.200	524.700	538.700	520.000	8.800	528.800
830.2350	Erstattung Schuldendienstleistungen	0	0	47.900	66.800	133.300	200.100
880.14xx	Vermietung/Verpachtung	0	0	0	0		0
900.0000	Grundsteuer A	11.200	10.000	11.300	11.300		11.300
900.0010	Grundsteuer B	1.670.700	1.778.000	1.887.000	1.900.000	5.000	1.905.000
900.0030	Gewerbesteuer	2.577.800	2.750.000	3.700.000	3.500.000	-500.000	3.000.000
900.0100	Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	3.629.900	3.291.700	3.604.700	3.792.000	-143.400	3.648.600
900.0120	Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	389.500	398.200	415.700	425.300	13.200	438.500
900.0210	Vergnügungssteuer	50.000	50.000	50.000	80.000	10.000	90.000
900.0220	Hundesteuer	66.200	64.000	74.000	74.000	-3.000	71.000
900.0270	Zweitwohnungssteuer	11.500	11.000	10.000	9.000	-1.000	8.000
900.0410	Schlüssel-/Sonderschlüsselzuweisungen	2.530.300	2.089.800	2.315.500	1.990.200	200	1.990.400
900.0510	Fehlbetragszuweisung	0	0	0	0		0
900.0611	Zentralitätsmittel	849.700	817.700	695.600	745.000		745.000
900.0910	Familienleistungsausgleich	374.100	388.100	485.300	377.500	100	377.600
910.2050	Zinsen aus Geldanlagen	0	0	0	0		0
910.2140	Dividenden	100	100	100	100		100
910.2370	Schuldendiensthilfe	0	0	0	0		0
910.2611	Stundungs- u. Verzugszinsen	300	300	300	300		300
910.2660	Zinsen auf Steueransprüche	13.000	16.000	16.000	15.000	12.800	27.800
910.2700	Kalkulatorische Abschreibungen	82.100	82.100	82.100	82.100		82.100
910.2750	Verzinsung Anlagekapital	125.600	125.600	125.600	125.600		125.600
	Summe	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.931.000	-487.800	15.443.200

d) Auflistung der abzusetzenden Ausgaben 2012 (Vorwegabzüge)

	HH-Stelle	Bezeichnung	2009	2010	2011	Ursprung 2012	I. NT 2012	Summe 2012
a)	230.5370	ÖPP-Raten LG	0	358.200	1.432.700	1.432.700		1.432.700
b)	230.5400	Bewirtschaftung LG (Energie/Reinig./W/Aw.)	0	282.500	838.800	855.000	49.500	904.500
c)	230.6721	Erstattung an Kreis (Betriebskosten LG)	0	385.000	131.000	0		0
d)	482.6910	Anteil Kosten der Unterkunft (23%)	510.000	520.000	530.000	540.000		540.000
e)	410.6721	Sozialhilfe	0	0	0	0		0
f)	551.7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband*	0	0	0	0	33.800	33.800
g)	675.6300	Ausgabe Straßenreinigung	0	0	0	0		0
h)	700.6300	Ausgabe Regenwassergebühr	0	0	0	0		0
i)	701.7156	Verluste WC-Anlagen	0	0	0	0		0
j)	790.6300	Kosten der Fremdenverkehrsförderung	0	0	0	0		0
k)	900.8100	Gewerbesteuerumlage	593.700	391.100	731.900	700.000	-148.000	552.000
l)	900.8320	Kreisumlage	3.736.800	3.755.500	3.472.100	3.854.300	-100	3.854.200
m)	910.80xx	Darlehenszinsen	271.000	277.700	289.700	381.500	-64.300	317.200
n)	910.8083	Zinsen auf Kassenkredite	20.000	50.000	67.200	60.000	-18.600	41.400
o)	910.8460	Zinsen auf Steueransprüche	6.000	7.000	7.000	6.000	52.000	58.000
p)	910.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	591.100	691.300	838.300	965.300	-33.300	932.000
q)	910.8601	Zuführung Vermögens-HH Stiftung Altenhilfe	0	10.000	10.000	10.000		10.000
r)	920.8920	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0		0
s)	xxx.4000	Personalkosten (SN 01)	3.924.000	3.902.500	3.832.500	3.950.700	5.700	3.956.400
t)	xxx.54xx	Bewirtschaftungskosten (SN 02)	435.800	450.000	375.700	333.800	-1.200	332.600
u)	xxx.5000	Gebäudeunterhaltung (SN 03)	240.500	266.000	251.500	154.000		154.000
v)	xxx.5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0	0	0	0		0
w)	xxx.6400 (DK26)	Versicherungen	67.500	97.000	78.300	77.400	9.100	86.500
x)	xxx.6800/6850	Kalkul. Zinsen u. Abschreibungen	207.700	207.700	207.700	207.700		207.700
		Gesamt	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.528.400	-115.400	13.413.000

* vorher im Budget 3.7 enthalten

e) Budgetzusammenstellung 2012

Ausschuss Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	Ursprung 2012		I. Nachtrag 2012	
					Budget	Vorabdotaton	Budget	Vorabdotaton
AWTS								
Einzelhaushaltsstellen 1.1	-506,63	0,00	-296.700	-296.700	-296.300		-296.300	
ASJS								
Budget 3.2 Kindertagesstätten*	-247.064,63	-202.759,76	-408.200	-578.700		-573.000		-593.400
Budget 3.3 Schulen*	-1.202.300,64	-1.408.139,24	-1.309.300	-1.415.200		-1.519.000		-1.692.800
Budget 3.4 Volkshochschule	507,02	-4.112,06	100	-12.100	2.600		7.600	
Budget 3.5 Altentagesstätte	139,52	292,07	-100	-4.600	-7.300		-4.600	
Budget 3.6 Jugendarbeit*	-38.703,33	-33.166,19	-43.900	-51.000		-54.400		-56.300
Budget 3.7 Sportförderung	-20.440,87	-26.327,33	-12.900	-27.300	-27.500		6.300	
Budget 3.8 Wohlfahrtspflege	-9.860,00	-7.000,00	-7.100	-5.000	-5.000		-5.000	
Budget 3.9 Einzelhaushaltsstellen	79.692,81	55.310,81	33.600	37.300	42.400		42.600	
Gesamt	-1.438.030,12	-1.625.901,70	-1.747.800	-2.056.600	5.200	-2.146.400	46.900	-2.342.500
BA								
Budget 2.1 Gemeindestraßen	-691.891,32	-803.114,48	-713.600	-728.100	-713.400		-822.200	
Budget 2.2 Straßen, Bund Land, Kreis*	1.200,42	-66.149,80	-66.500	-66.300		-66.300		-66.300
Budget 2.3 Bauverwaltung	5.267,29	3.035,41	2.100	2.100	5.900		5.900	
Budget 2.4 Gesundheit, Sport, Erholung	-90.096,57	-728.573,33	-842.500	-895.600	-870.100		-900.100	
Budget 2.5 Stadtförsten	5.022,66	-956,53	-5.800	-10.800	-10.800		-10.800	
Budget 2.6 allgemeines Grundvermög.	-4.364,77	168.431,39	192.700	198.000	134.100		134.100	
Budget 2.9 Einzelhaushaltsstellen	-173.948,11	-191.082,36	-223.400	-257.400	-199.500		-199.500	
Gesamt	-948.810,40	-1.618.409,70	-1.657.000	-1.758.100	-1.653.800	-66.300	-1.792.600	-66.300
FA								
Budget 4.1 Beschaffung	-9.998,48	-34.101,46	-36.000	-45.800	-36.100		-41.100	
Budget 4.2 allgemeine Verwaltung	-256.836,06	-247.207,94	-263.900	-263.900	-248.700		-260.100	
Budget 4.3 Feuerwehr und DLRG	-48.492,04	-67.772,37	-60.200	-92.200	-96.200		-98.500	
Budget 4.4 Öffentl. Ordnung	-35.680,59	1.114,45	-38.900	-59.000	-59.100		-90.600	
Budget 4.5 Gewerbe und Verkehr	122.331,77	162.161,12	132.300	165.800	173.300		173.300	
Budget 4.6 Bücherei	13.917,22	17.256,96	14.700	16.200	16.400		16.400	
Budget 4.9 Einzelhaushaltsstellen	-26.146,28	-51.150,89	-112.900	-96.200	-18.300		-152.200	
Gesamt	-240.904,46	-219.700,13	-364.900	-375.100	-268.700	0	-452.800	0
Budget 5 Personalrat	-1.379,77	-2.381,44	-2.200	-2.200	-1.700		-2.700	
Budget 6 Gleichstellungsbeauftragte	-26,00	0,00	-600	-600	0		0	
Insgesamt	-2.629.657,38	-3.466.392,97	-4.069.200	-4.489.300	-2.215.300	-2.212.700	-2.497.500	-2.408.800

Gesamtbedarf: -4.906.300

* Die Budgets werden ab 2012 nicht mehr geführt, sondern als Vorabdotationen deklariert.

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2011 (RE)	2012	2013	2014	2015
0 - 2	<u>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</u>					
0	<u>Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</u>					
000, 001	Grundsteuer A und B	1.903	1.916	1.954	1.993	2.033
003	Gewerbsteuer (brutto)	3.762	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Gruppe 00	5.665	4.916	4.954	4.993	5.033
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.083	3.649	3.904	4.100	4.305
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	419	438	451	460	474
	Summe Gruppe 01	4.502	4.087	4.356	4.560	4.779
02, 03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	108	169	169	169	169
	Summe Gruppen 02, 03	108	169	169	169	169
04 - 06	<u>Allgemeine Zuweisungen:</u>					
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041, 051, 061	vom Land	3.011	2.735	2.762	3.177	3.494
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
	Summe Gruppen 04 - 06	3.011	2.735	2.762	3.177	3.494
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 31a FAG)	485	378	397	409	421
0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein- nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen	13.771	12.285	12.638	13.307	13.896

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2011 (RE)	2012	2013	2014	2015
1	<u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</u>					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben	506	559	540	545	545
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	384	335	320	320	320
16, 17	Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:	3.139	3.094	3.100	3.105	3.110
	<u>davon:</u>					
160, 170	vom Bund	135	142	100	100	100
161, 171	vom Land	191	171	150	150	150
162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	2.383	2.372	2.390	2.395	2.400
164-169, 174-177	von übrigen Bereichen	430	409	460	460	460
1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:	4.029	3.988	3.960	3.970	3.975
2	<u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u>					
20	Zinseinnahmen	6	8	5	5	5
21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	539	529	1.000	1.000	1.000
23	Schuldendiensthilfen	48	200	195	191	184
24 - 29	Übrige Finanzeinnahmen	470	466	450	450	450
2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:	1.063	1.203	1.650	1.646	1.639
0 - 2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:	18.863	17.476	18.248	18.923	19.510

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2011 (RE)	2012	2013	2014	2015
4 - 8	<u>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</u>					
40 - 47	Personalausgaben	3.858	4.019	4.039	4.059	4.080
5 - 6	<u>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</u>					
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	6.252	6.596	6.629	6.662	6.695
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Untergruppe 679)	184	71	70	70	70
679	Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0
68	Kalkulatorische Kosten:					
680	- Abschreibungen	82	82	82	82	82
685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	126	126	126	126	126
689	- Rückstellungen	0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 68	208	208	208	208	208
691	Kosten der Unterkunft	471	540	540	550	560
5 - 6	Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes:	7.115	7.415	7.447	7.490	7.533
7	<u>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen):</u>					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	419	468	435	435	435

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
 Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2011 (RE)	2012	2013	2014	2015
71, 72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:					
710, 720	an Bund	0	0	0	0	0
711, 721	an Land	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	1.731	2.037	1.809	2.049	2.059
715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	46	46	46	46	46
714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche	465	603	590	590	590
	Summe Gruppen 71, 72	2.242	2.686	2.445	2.685	2.695
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	0	0	0	0	0
7	Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:	2.661	3.154	2.880	3.120	3.130
8	<u>Sonstige Finanzausgaben:</u>					
80	Zinsausgaben	332	359	362	339	335
810	Gewerbesteuerumlage	777	552	600	600	600
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	3.472	3.854	3.918	4.125	4.308
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	9	58	6	6	6
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	833	942	1.010	859	995
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	0	0	194	5.085	6.760
8	Summe der sonstigen Finanzausgaben:	5.423	5.765	6.090	11.014	13.004
4 - 8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:	19.057	20.353	20.456	25.684	27.747
		-194	-2.877	-2.208	-6.760	-8.237

Veränderungsliste für I. NT HH 2012

Stand: 14.08.2012

Vermögenshaushalt							
gemäß Ursprungshaushalt 2012:		<u>Einnahmen:</u>			<u>Ausgaben:</u>		
		4.635.300			4.635.300		
Saldo:		0					
HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben		
		HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)	HH-Ansatz		mehr (+)/ weniger (-)
		bisher	neu		bisher	neu	
020.9350	Erwerb von beweglichen Sachen				8.800	9.400	600
110.neu	Einrichtung Stromversorgung für Geschwindigkeitsanzeigen				0	2.900	2.900
130.9350	Erwerb von beweglichen Sachen				50.500	62.000	11.500
230.3610	Zuweisung Land (Partnerschule Leistungssport)	0	4.900	4.900			
230.9352	Anschaffung langlebiger/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport)				0	5.000	5.000
230.007.9400	Sanierung und Restaurierung eines Wappens (LG)				0	2.700	2.700
230.008.9600	Klimatisierung Serverraum				0	4.100	4.100
231.001.9500	Installation Beregnungsanlage Sportplatz LG (neu)				0	25.000	25.000
4640.007.9400	Installation Sonnenschutz KiGa Domhof (neu)				0	8.000	8.000
580.9356	Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung				0	1.500	1.500
610.3400	Erlöse Grundstücksverkäufe Röpersberg	100.000	195.600	95.600			
630.051.3600	Zuweisung Bund (Südl. Sammelstraße)	1.046.300	1.020.300	-26.000			
630.051.9500	Ausbau- und Planungskosten, Südl. Sammelstraße				2.810.000	2.941.700	131.700
630.083.9500	Anbindung Blindenleitsystem -Bahnhof-Hausbahnsteig Gleis 1 (neu)				0	7.800	7.800
670.9600	Erneuerung abgängiger Straßenbeleuchtung				0	2.500	2.500
830.3251	Rückzahlung Investitionszuschuss (Tilgung)	133.300	0	-133.300			
880.3400	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	130.100	431.300	301.200			
910.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	965.300	932.000	-33.300			
910.3778	Darlehen privaten Unternehmen	388.000	348.900	-39.100			
910.9788	Tilgung übrige Bereiche				915.700	882.400	-33.300
Summe der Veränderung		170.000			170.000		
Darstellung I. NT HH 2012:		<u>Einnahmen:</u>			<u>Ausgaben:</u>		
		4.805.300			4.805.300		
Saldo neu:		0					

Investitionsprogramm 2012

1. Nachtrag

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	bereitzustellen im Haushaltsjahr		
		2013 -TEUR-	2014 -TEUR-	2015 -TEUR-
020	<u>Hauptamt</u> Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage Erwerb Plotter/CAD	11 17	11	11
130	<u>Brandschutz</u> Erwerb Ausrüstung allgemein Anschaffung digitale Funkalarmempfänger Dachsanierung Feuerwehr	25 - -	25 - -	40 - 30
MN 006	Beschaffung Einsatzleitwagen (ELW)	-	125	-
MN 007	Beschaffung Drehleiter/Hubsteiger	-	-	450
230	<u>Lauenburgische Gelehrtenschule</u> Erwerb Inventar/Schulmöbel allgemein	20	20	20
MN 002	Einrichtung weiterer EDV Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	5	5	5
352	<u>Stadtbücherei</u> Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage Erwerb von Medien Zuschuss Kreis Zuschuss Büchereinzentrale	- 27 7 7	- 27 7 7	- 27 7 7
468	<u>Kindertagesstätten</u> <u>Kinderspielfläche (Spielgeräte/Zaunanlage)</u>	10	10	20
560	<u>Sportplatz Riemannstraße</u> Erneuerung Tennislaufbahn	-	-	80
580	Park- und Gartenanlagen Beschaffung neue Papierkörbe	5	5	5
610	<u>Ort- und Regionalplanung</u> Erlöse Grundstückverkäufe "Röpersberg"	50	50	50
MN 001	Stadt-Umland-Konzept Zuweisung Land dazu	30 15		
MN 003	<u>Städtebauförd. "Kleinere Städte u. Gemeinden"</u> Kosten Konzepterstellung Zuweisung des Bundes Zuweisung des Landes	213 70 70	213 70 70	152 50 50
620	<u>Wohnungsbauförderung</u> Rückzahlung Baudarlehen (Tilgungsleistungen) Tilgung an Kreis (Rückzahlung Kreismittel)	24 12	24 12	24 12
630	<u>Gemeindestraßen</u>			
MN 022	<u>Umbau "Ziethener Straße"</u> Ausbaubeiträge (KAG)	- -	- -	303

MN 051	<u>Südliche Sammelstraße, IV. und V. BA</u>	670	740	-
	Baukosten	376	219	806
	Zuweisung des Bundes	293	222	-
	Zuweisung des Landes (GVFG-Mittel)	-	50	-649
	Zuweisung RZ-Wirtschaftsbetriebe (anteilig)	-	-	394
	Anliegerbeiträge			
MN 61	<u>Ausbau 'Dermin'</u>	-	-	-
	Anliegerbeiträge	-	-	95
MN 067	<u>Ausbau "Forellenweg"</u>	-	-	28
	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	-
MN 068	<u>Ausbau "Bäker Weg"</u>	-	-	318
	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	240
MN 069	Erneuerung/Neubau Radwege in Ratzeburg	20	20	-
MN 073	Ausbau der Straße 'Domhof'	-	-	350
MN 078	<u>Ausbau "Bergstraße"</u>	-	-	330
	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	274
MN 081	Kleinbahnbrücke 'Aqua Siwa'	-	50	-
neu	<u>Ausbau "Am Graben"</u>	-	-	253
	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	120
neu	Geländer Treppenanlage "Am Wall"	-	-	10
670	Erneuerung abgäng. Straßenbeleuchtung	-	100	-
690.002.	Maßnahmen zum Uferschutz	-	-	40
830	Erhöhung Eigenkapital Stadtwerke RZ	-	-	-
	Investitionszuschuss an Stadtwerke RZ	-	-	-
880	<i>Rückzahlung Investitionszuschuss</i>	133	133	133
	<u>Allgemeines Grundvermögen</u>	20	20	20
	<i>Erlöse aus allgem. Grundstücksverkäufen</i>			
910	<u>Nachrichtlich:</u>			
	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>			
	<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	1.000	849	985
	<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	10	10	10
	(Überschuss Stiftung Ratzeburger Altenhilfe)	0	491	863
	<i>Kreditaufnahme</i>			
	Planmäßige Tilgung von Darlehen	1.000	849	985
	Zuführung an Stiftungsrücklage	10	10	10
	Summe der Einnahmen	2.075	2.222	3.479
	Summe der Ausgaben	2.075	2.222	3.479
	Defizit	0	0	0

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 16.08.12

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	21.08.2012	Ö
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö
Stadtvertretung	17.09.2012	Ö

Verfasser:
01/2012

Amt/Aktenzeichen: 20 11

Haushaltsplan 2013; hier: Eckwertebeschluss

Zielsetzung:

Festlegung der Eckwerte für den Haushaltsplan 2013 im Rahmen einer budgetorientierten Aufstellung des Haushaltes.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung,
 die allgemeinen Einnahmen auf 16.214.500,-- €,
 die Vorwegabzüge auf 13.759.100,-- €,
 die Vorabdotationen auf 2.408.800,-- €,
 und die durch Saldierung der drei Beträge errechnete freie Finanzmasse
 (Überschuss) auf 46.600,-- €
 festzusetzen sowie die Verteilung der freien Finanzmasse auf die Budgets
 laut Anlage (Budgetzusammenstellung) vorzunehmen.

–

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 15.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 16.08.2012

Sachverhalt:

a) Allgemeines

Mit dem Eckwertebeschluss soll im Wege der Budgetierung erreicht werden, dass

- Entscheidungsprozesse verkürzt und Kosten eingespart werden können,
- Eigenverantwortung und Kompetenz zur Steigerung von Motivation delegiert werden,
- das Kostenbewusstsein durch eine Offenlegung der kommunalen Kosten-/Leistungssituation gefördert wird und
- eine Förderung der Kreativität zur Optimierung der Dienstleistungsbereiche mit gesteigertem Identitätsbewusstsein der Budgetverwalter realisiert wird.

Der Stadtvertretung kommt demzufolge die reine Rahmen- und Grundsatzpolitische Entscheidung zu, welche die Grundsätze sowie die Finanz- und Leistungsziele, die die Kommune anwenden will, festschreibt.

Budgetaufstellung im Einzelnen und Budgetvollzug sind Sache der budgetsteuernden Fachausschüsse sowie des Bürgermeisters durch die budgetsteuernden Fachbereiche der hauptamtlichen Verwaltung.

Daraus ergibt sich, dass der Eckwertebeschluss nicht dazu dient, Haushaltsveranschlagungen auf **einzelnen** Haushaltsstellen zu beschließen, sondern dass hier in einem Grundsatzbeschluss die verfügbaren Finanzmittel durch Saldierung der allgemeinen Einnahmen mit den Vorwegabzügen festgestellt werden und welche Verfügungsmasse den Fachausschüssen als Budget zur Verteilung auf die einzelnen Fachaufgaben bereit gestellt werden kann.

Es ergibt sich folgende Betrachtung:

a) allgemeine Einnahmen	16.214.500,-- €
b) Vorwegabzüge (Pflichtausgaben)	13.759.100,-- €
c) Vorabdotationen	2.408.800,-- €
d) freie Finanzmasse für Verteilung auf Budgets	46.600,-- €
e) Budgetbedarf	<u>2.497.500,-- €</u>
e) Ergebnis (Fehlbedarf)	2.450.900,-- €

In diesem negativen Ergebnis ist wie im Vorjahr der Vortrag eines evtl. in 2012 erwirtschafteten Fehlbetrages nicht enthalten.

In Abhängigkeit von der Beschlussfassung zu TOP 9 (Gewinnabführung Stadtwerke) kann sich der Fehlbedarf noch verändern; die jetzige Ausweisung berücksichtigt die Beschlussfassung zur Gewinnabführung, wonach in 2013 nach dreijähriger Pause erstmals wieder ein Gewinn (aus 2012) abgeführt werden sollte.

Wird ganz oder teilweise darauf verzichtet, erhöht sich der Fehlbedarf entsprechend.

Der jetzt ausgewiesene Fehlbedarf muss verringert werden, weil gemäß § 75 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) die grundsätzliche Verpflichtung zur Herstellung des Haushaltsausgleiches besteht.

Auch nach Einführung der Vorabdotationen im Vorjahr zur Berücksichtigung der Zahlungsverpflichtungen in den früheren Budgets scheinen in den verbliebenen Budgets Kürzungen zur Zeit kaum möglich, da dort eine Vielzahl von Ausgaben nicht disponibel ist.

Verbesserungen können nach den Beschlusslagen in den Ausschüssen und der Stadtvertretung nicht angeboten (daher müssen also Verschlechterung unbedingt vermieden werden) werden mit der Folge, dass der verbleibende Fehlbedarf offen ausgewiesen wird und evtl. in der Jahresrechnung eliminiert oder zumindest verringert werden kann, weil sich erfahrungsgemäß doch im Laufe des Jahres einige Verbesserungen ergeben.

Die beschlossenen Eckwerte werden im Anschluss den Fachausschüssen mitgeteilt, damit diese die zugeteilten Budgetmittel den einzelnen Aufgaben bzw. Ausgabezwecken zuordnen können; danach wird der Haushalt komplett erstellt und in die Beratung gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:

Budgethaushalt bestehend aus vier Seiten:

- a) Haushaltsergebnis
- b) Übersicht allgemeine Einnahmen
- c) Übersicht Vorwegabzüge
- d) Budgetzusammenstellung

mitgezeichnet haben:

Stadt Ratzeburg

Haushaltsplan 2013

Eckwertebeschluss

Stand 15.08.2012 (Zum FA)

a) Haushaltsergebnis 2013 (Verwaltungshaushalt)

	nachrichtlich (Planzahlen)			Ursprung 2012	I. Nachtrag 2012	Haushalt 2013
	2009	2010	2011			
allg. Einnahmen	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.931.000	15.443.200	16.214.500
abzügl. Vorwegabzüge	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.528.400	13.413.000	13.759.100
abzügl. Vorabdotationen*				2.212.700	2.408.800	2.408.800
Überschuss	3.890.900	2.917.400	3.083.600	189.900	-378.600	46.600
abzügl. Budgetbedarf	3.957.800	4.069.200	4.489.300	2.215.300	2.497.500	2.497.500
Ergebnis	-66.900	-1.151.800	-1.405.700	-2.025.400	-2.876.100	-2.450.900

(- = Fehlbedarf, ohne Vorzeichen = Überschuss)

Fehlbedarf Vorjahr: -2.876.100

* Ab 2012 werden die (ehemaligen) Budgets 2.2, 3.2, 3.3 und 3.6 als Vorabdotationen geführt.

endgültiges Ergebnis: **-5.327.000**

b) Budgetentwicklung 2013 (Feststellung freie Finanzmasse)

Nr.	Bezeichnung	2009 in TEUR	2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR	I. NT 2012 in TEUR	2013 in TEUR
1	allgemeine Einnahmen	14.495	14.569	16.178	15.931	15.443	16.214
2	abzüglich kalkul. Einnahmen	-208	-208	-208	-208	-208	-208
	a) Bereinigte Finanzkraft	14.287	14.361	15.970	15.723	15.235	16.006
	<u>abzüglich EPL 9</u>						
3	Gewerbesteuer- und Kreisumlage	-4.330	-4.147	-4.204	-4.554	-4.406	-4.516
4	Darlehens- u. a. Zinsen	-297	-335	-364	-448	-417	-368
5	Pflichtzuführung	-591	-701	-848	-975	-942	-1.010
6	Deckungsreserve	0	0	0	0	0	0
7	Deckung von Sollfehlbeträgen	0	0	0	0	0	-194
	b) Verfügbare Finanzkraft	9.069	9.178	10.554	9.746	9.470	9.918
8	<u>abzüglich Pflichtausgaben</u>						
a)	Personalkosten (SN01)	-3.924	-3.902	-3.833	-3.951	-3.956	-3.976
b)	Bewirtschaftungskosten (SN02)	-436	-450	-376	-333	-333	-334
c)	KdU für SGB II Fälle (incl. Rest Soz.-hilfe)	-510	-520	-530	-540	-540	-540
d)	ÖPP-Raten für LG, Bewirtschaftung u.a.	0	-1.026	-2.402	-2.288	-2.337	-2.337
9	<u>abzüglich Vorabdotationen</u>						
a)	Betriebszuschüsse (ab 2012 Zuschuss DRV)	0	0	0	0	-34	-34
b)	Straßenreinigung, Regenwassergebühr	0	0	0	0	0	0
c)	Verluste EB aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
d)	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen (Anlage)*	0	0	0	-66	-66	-66
e)	Kindertagesstätten (Anlage)*	0	0	0	-573	-593	-593
f)	Schulen (Anlage)*	0	0	0	-1.519	-1.693	-1.693
g)	Jugendarbeit (Anlage)*	0	0	0	-54	-56	-56
10	<u>abzüglich weitere Deckungskreise</u>						
a)	SN 03 (Gebäudeunterhaltung)	-240	-266	-252	-154	-154	-155
b)	5913 (Kosten für Leistungen Bauhof)	0	0	0	0	0	0
c)	6400 (Versicherungen)	-68	-97	-78	-78	-87	-87
	c) Freie Finanzmasse (Budget)	3.891	2.917	3.083	190	-379	47

* Ab 2012 in Vorabdotationen enthalten (zuvor in Budgets).

c) Ermittlung der allgemeinen Einnahmen 2013

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Usprung 2012	I. NT 2012	2013
020.1633/1651 u.a., 400.1628	Erstattung Personalkosten	762.000	813.200	751.900	784.300	753.500	757.100
230.1721	Erstattung Kreis (PPP-Raten für LG)	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
352.1720	Bücherei, Zuschuss Kreis	25.700	27.200	28.400	25.900	25.900	24.400
352.1771	Bücherei, Zuschuss Büchereizentrale	18.500	19.600	20.400	20.200	20.200	21.400
4515.1720	Erstattung Personalkosten	9.000	17.000	17.000	18.800	18.800	18.800
4602.1400/1403	Mieten und Pachten	17.400	13.600	12.000	12.000	12.000	12.000
463.1400	Mieten und Pachten (CVJM)	0	0	0	4.800	4.800	4.800
4640.1701	Zuweisung Bildungs- u. Teilhabepaket	0	0	0	0	100	100
4640.1710	Personalkostenzuschuss Land	80.800	65.100	65.100	127.400	139.000	139.000
4640.1720	Personalkostenzuschuss Kreis	65.100	65.900	73.400	73.400	73.400	73.400
675.1109	Straßenreinigungsgebühr	0	0	0	0	0	0
700.1109	Einnahme Regenwassergebühr	0	0	0	0	0	0
790.1200	Fremdenverkehrsabgabe	147.300	150.000	150.000	150.000	145.000	145.000
830.2100/2200	Gewinnanteile u. Konzessionsabgaben	987.200	524.700	538.700	520.000	528.800	1.000.000
830.2350	Rückzahlung Investitionszuschuss	0	0	47.900	66.800	200.100	195.300
880.14xx	Vermietung/Verpachtung	0	0	0	0	0	0
900.0000	Grundsteuer A	11.200	10.000	11.300	11.300	11.300	11.300
900.0010	Grundsteuer B	1.670.700	1.778.000	1.887.000	1.900.000	1.905.000	1.905.000
900.0030	Gewerbesteuer	2.577.800	2.750.000	3.700.000	3.500.000	3.000.000	3.000.000
900.0100	Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	3.629.900	3.291.700	3.604.700	3.792.000	3.648.600	3.904.000
900.0120	Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	389.500	398.200	415.700	425.300	438.500	451.600
900.0210	Vergnügungssteuer	50.000	50.000	50.000	80.000	90.000	90.000
900.0220	Hundesteuer	66.200	64.000	74.000	74.000	71.000	71.000
900.0270	Zweitwohnungssteuer	11.500	11.000	10.000	9.000	8.000	8.000
900.0410	Schlüssel-/Sonderschlüsselzuweisungen	2.530.300	2.089.800	2.315.500	1.990.200	1.990.400	2.010.300
900.0510	Fehlbetragszuweisung	0	0	0	0	0	0
900.0611	Zentralitätsmittel	849.700	817.700	695.600	745.000	745.000	752.500
900.0910	Familienleistungsausgleich	374.100	388.100	485.300	377.500	377.600	396.400
910.2050	Zinsen aus Geldanlagen	0	0	0	0	0	0
910.2140	Dividenden	100	100	100	100	100	100
910.2370	Schuldendiensthilfe	0	0	0	0	0	0
910.2611	Stundungs- u. Verzugszinsen	300	300	300	300	300	300
910.2660	Zinsen auf Steueransprüche	13.000	16.000	16.000	15.000	15.000	15.000
910.2700	Kalkulatorische Abschreibungen	82.100	82.100	82.100	82.100	82.100	82.100
910.2750	Verzinsung Anlagekapital	125.600	125.600	125.600	125.600	125.600	125.600
	Summe	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.931.000	15.430.100	16.214.500

d) Auflistung der abzusetzenden Ausgaben 2013 (Vorwegabzüge)

	HH-Stelle	Bezeichnung	2009	2010	2011	Ursprung 2012	I. NT 2012	Haushalt 2013
a)	230.5370	ÖPP-Raten LG	0	358.200	1.432.700	1.432.700	1.432.700	1.432.700
b)	230.5400	Bewirtschaftung LG (Energie/Reinig./W/Aw.)	0	282.500	838.800	855.000	904.500	904.500
c)	230.6721	Erstattung an Kreis (Betriebskosten LG)	0	385.000	131.000	0	0	0
d)	482.6910	Anteil Kosten der Unterkunft (23%)	510.000	520.000	530.000	540.000	540.000	540.000
e)	410.6721	Sozialhilfe	0	0	0	0	0	0
f)	551.7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband*	0	0	0	0	33.800	33.800
g)	675.6300	Ausgabe Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
h)	700.6300	Ausgabe Regenwassergebühr	0	0	0	0	0	0
i)	701.7156	Verluste WC-Anlagen	0	0	0	0	0	0
j)	790.6300	Kosten der Fremdenverkehrsförderung	0	0	0	0	0	0
k)	900.8100	Gewerbesteuerumlage	593.700	391.100	731.900	700.000	552.000	600.000
l)	900.8320	Kreisumlage	3.736.800	3.755.500	3.472.100	3.854.300	3.854.200	3.915.700
m)	910.80xx	Darlehenszinsen	271.000	277.700	289.700	381.500	317.200	327.300
n)	910.8083	Zinsen auf Kassenkredite	20.000	50.000	67.200	60.000	41.400	34.800
o)	910.8460	Zinsen auf Steueransprüche	6.000	7.000	7.000	6.000	58.000	6.000
p)	910.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	591.100	691.300	838.300	965.300	932.000	1.000.500
q)	910.8601	Zuführung Vermögens-HH Stiftung Altenhilfe	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
r)	920.8920	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0	194.300
s)	xxx.4000	Personalkosten (SN 01)	3.924.000	3.902.500	3.832.500	3.950.700	3.956.400	3.976.200
t)	xxx.54xx	Bewirtschaftungskosten (SN 02)	435.800	450.000	375.700	333.800	332.600	334.300
u)	xxx.5000	Gebäudeunterhaltung (SN 03)	240.500	266.000	251.500	154.000	154.000	154.800
v)	xxx.5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0	0	0	0	0	0
w)	xxx.6400 (DK26)	Versicherungen	67.500	97.000	78.300	77.400	86.500	86.500
x)	xxx.6800/6850	Kalkul. Zinsen u. Abschreibungen	207.700	207.700	207.700	207.700	207.700	207.700
		Gesamt	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.528.400	13.413.000	13.759.100

* vorher im Budget 3.7 enthalten

e) Budgetzusammenstellung 2012 *gilt auch für 2013*

Ausschuss Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	Ursprung 2012		I. Nachtrag 2012	
					Budget	Vorabdotation	Budget	Vorabdotation
AWTS								
Einzelhaushaltsstellen 1.1	-506,63	0,00	-296.700	-296.700	-296.300		-296.300	
ASJS								
Budget 3.2 Kindertagesstätten*	-247.064,63	-202.759,76	-408.200	-578.700		-573.000		-593.400
Budget 3.3 Schulen*	-1.202.300,64	-1.408.139,24	-1.309.300	-1.415.200		-1.519.000		-1.692.800
Budget 3.4 Volkshochschule	507,02	-4.112,06	100	-12.100	2.600		7.600	
Budget 3.5 Altentagesstätte	139,52	292,07	-100	-4.600	-7.300		-4.600	
Budget 3.6 Jugendarbeit*	-38.703,33	-33.166,19	-43.900	-51.000		-54.400		-56.300
Budget 3.7 Sportförderung	-20.440,87	-26.327,33	-12.900	-27.300	-27.500		6.300	
Budget 3.8 Wohlfahrtspflege	-9.860,00	-7.000,00	-7.100	-5.000	-5.000		-5.000	
Budget 3.9 Einzelhaushaltsstellen	79.692,81	55.310,81	33.600	37.300	42.400		42.600	
Gesamt	-1.438.030,12	-1.625.901,70	-1.747.800	-2.056.600	5.200	-2.146.400	46.900	-2.342.500
BA								
Budget 2.1 Gemeindestraßen	-691.891,32	-803.114,48	-713.600	-728.100	-713.400		-822.200	
Budget 2.2 Straßen, Bund Land, Kreis*	1.200,42	-66.149,80	-66.500	-66.300		-66.300		-66.300
Budget 2.3 Bauverwaltung	5.267,29	3.035,41	2.100	2.100	5.900		5.900	
Budget 2.4 Gesundheit, Sport, Erholung	-90.096,57	-728.573,33	-842.500	-895.600	-870.100		-900.100	
Budget 2.5 Stadtförsten	5.022,66	-956,53	-5.800	-10.800	-10.800		-10.800	
Budget 2.6 allgemeines Grundvermög.	-4.364,77	168.431,39	192.700	198.000	134.100		134.100	
Budget 2.9 Einzelhaushaltsstellen	-173.948,11	-191.082,36	-223.400	-257.400	-199.500		-199.500	
Gesamt	-948.810,40	-1.618.409,70	-1.657.000	-1.758.100	-1.653.800	-66.300	-1.792.600	-66.300
FA								
Budget 4.1 Beschaffung	-9.998,48	-34.101,46	-36.000	-45.800	-36.100		-41.100	
Budget 4.2 allgemeine Verwaltung	-256.836,06	-247.207,94	-263.900	-263.900	-248.700		-260.100	
Budget 4.3 Feuerwehr und DLRG	-48.492,04	-67.772,37	-60.200	-92.200	-96.200		-98.500	
Budget 4.4 Öffentl. Ordnung	-35.680,59	1.114,45	-38.900	-59.000	-59.100		-90.600	
Budget 4.5 Gewerbe und Verkehr	122.331,77	162.161,12	132.300	165.800	173.300		173.300	
Budget 4.6 Bücherei	13.917,22	17.256,96	14.700	16.200	16.400		16.400	
Budget 4.9 Einzelhaushaltsstellen	-26.146,28	-51.150,89	-112.900	-96.200	-18.300		-152.200	
Gesamt	-240.904,46	-219.700,13	-364.900	-375.100	-268.700	0	-452.800	0
Budget 5 Personalrat	-1.379,77	-2.381,44	-2.200	-2.200	-1.700		-2.700	
Budget 6 Gleichstellungsbeauftragte	-26,00	0,00	-600	-600	0		0	
Insgesamt	-2.629.657,38	-3.466.392,97	-4.069.200	-4.489.300	-2.215.300	-2.212.700	-2.497.500	-2.408.800

Gesamtbedarf: -4.906.300

* Die Budgets werden ab 2012 nicht mehr geführt, sondern als Vorabdotationen deklariert.